

## PRESSEMITTEILUNG

5. Oktober 2016

### Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg begrüßt das Vorsorgekonto

„Wir freuen uns, dass die bereits 2010 durch die Verbraucherkommission entwickelte Idee eines staatlich geförderten Basisproduktes für die private Altersvorsorge aufgegriffen und weiterentwickelt wurde“, sagte Christoph Fasel, kommissarischer Vorsitzender der Verbraucherkommission Baden-Württemberg anlässlich der Vorstellung des Konzepts eines Vorsorgekontos zur Altersvorsorge am 5. Oktober 2016 in Stuttgart. „Dass die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Öko-Test und der Bund der Versicherten unsere Überlegungen konkretisierten und ein umsetzungsreifes Konzept eines „Vorsorgekontos“ vorlegen, bringe die bundesdeutsche Rentendiskussion entscheidend voran.“

Es sei ein gutes Zeichen, dass der baden-württembergische Verbraucherminister Peter Hauk MdL das staatlich geförderte Basisprodukt für die private Altersvorsorge unterstütze, so Fasel. Nun sei die Bundesregierung davon zu überzeugen, dass das Konzept tatsächlich umgesetzt werde und einen Beitrag gegen die drohende Altersarmut leisten könne. Für die politische Verhandlung wünsche die Verbraucherkommission dem Minister viel Erfolg. Die Unterstützung der Verbraucherkommission sei ihm dabei gewiss, sagte Fasel.

„Die Altersvorsorge ist besonders für junge Menschen ein wichtiges Thema. Sie müssen sich um die Versorgung im Alter stärker kümmern, als dies frühere Generationen getan haben. Jedoch sind manche der staatlich geförderten Altersvorsorgeprodukte immer noch zu unflexibel, intransparent und teuer. Viele Verbraucher schrecken deshalb vor einem Abschluss zurück“, betonte Fasel. Daher sei es sehr wertvoll, dass die Idee des Vorsorgekontos weiter konkretisiert wurde.

Das Vorsorgekonto könne als ein Riester-förderfähiges Basisprodukt, das sich nahtlos in das bisherige System der Altersvorsorge einfüge, umgesetzt werden. Zudem könne das Vorsorgekonto auch für die betriebliche Altersvorsorge verwendet werden.

*Weitere Hintergrundinformationen und Stellungnahmen der Verbraucherkommission Baden-Württemberg zum Thema finden Sie unter:*

<http://www.verbraucherkommission.de/pb/,Lde/895233.html>